

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die "ALT" - Serie
SHOUD 2
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
05. November 2022
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ah! Willkommen zu Shoud 2 der ALT Serie. Es ist mir eine Freude, mit euch allen hier zu sein. Wir haben für heute eine ziemliche Liste. Eine ziemliche Liste.

Zuallererst, liebe Linda von Eesa, bist du bereit?

LINDA: Ja!

ADAMUS: Gut. Wie ich sehe, hat man die Tafel für dich herausgeholt. Das bedeutet Ärger.

LINDA: Oh, Mann!

ADAMUS: Oder es bedeutet, dass du heute viel an der Tafel schreiben wirst. Wir haben eine Menge zu besprechen.

Also, konntest du fühlen, als die Musik gespielt wurde, wie sich die Energien von Shaumbra versammelt haben?

LINDA: Sogar schon vor der Musik.

ADAMUS: Sogar schon vor der Musik, aber besonders während der Musik (bezieht sich auf [dieses Video](#)). Da versammeln wir uns quasi ein letztes Mal und bereiten uns auf das vor, was wir hier tun werden, bereiten uns auf diesen unglaublichen Shoud vor, und es ist so ein hektisches Treiben im Gange. Wir haben heute Kuthumi hier bei uns.

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Ja. Oh, du klingst so erleichtert (Adamus kichert). Kuthumi taucht in letzter Zeit immer öfter auf, denn es gibt viel zu tun. Und so aufgestiegen ich als Meister auch bin und als der Meister eines aufgestiegenen Wesens, das ich bin, ist bei Shaumbra viel los. Ich brauche die helfende Hand, und wir halten Kuthumi sehr damit auf Trab, mit euch zu laufen. Er nimmt euch gerne mit auf einen Spaziergang. Ich setze mich gerne mit euch zusammen und unterhalte mich mit euch, aber Kuthumi geht gerne mit euch spazieren. Er ist also sehr beschäftigt mit Shaumbra, denn momentan ist im Shaumbra-Land so viel los, mehr als je zuvor, aber auch auf der Welt ist mehr los als je zuvor.

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Also, wir haben Kuthumi hier. Einige Mitglieder des Crimson Council sind hier, weil sie genau beobachten, was zwischen jetzt und diesem - es gibt fast kein menschliches Wort dafür; es ist jenseits von "historisch" oder "episch", diese Worte scheinen klein im Vergleich zu dem Ereignis des Himmelskreuzes zu sein. Es ist ... *pfffff!* Ja, *psshhhhh!* Liebe Gail Neube, wenn du das so formulieren kannst - *psshhhhh!* - so in etwa. Gail leistet so eine unglaubliche Arbeit ...

LINDA: Sie ist genial.

ADAMUS: ... hinter den Kulissen. Ich arbeite mit ihr zusammen, wenn sie die Dateien, die Audiodateien von unseren Shouds innerhalb von Stunden nach den Aufnahmen bekommt, und sie sitzt bis spät in die Nacht daran. Ich sitze direkt neben ihr, und wir - ich channelle mit ihr, während sie tippt. Sie fügt so viel Energie hinzu, sogar in den Text. Also, liebe Gail Neube, vielen Dank für das, was du tust.

Es ist in jeder Hinsicht viel los (Linda seufzt). Du scheinst ein wenig - ähem - Verstopfung oder Ängste zu haben. Was davon ist es heute?

LINDA: Auf jeden Fall Ängstlichkeit.

ADAMUS: Ängstlichkeit, ja ...

LINDA: Ja.

ADAMUS: ... weil so viel los ist.

LINDA: Es ist viel los, und es gibt bereits Dinge, die wir wissen, und es gibt Dinge, von denen wir nicht einmal wissen, dass wir sie fühlen können.

ADAMUS: Ja, und bis zu diesem Ereignis, über das du und Cauldre gerade gesprochen habt, sind es noch ungefähr viereinhalb Monate, mehr oder weniger. Wir haben neulich auf dem [Merlin-Event](#) darüber gesprochen. Es ist gewaltig. Es ist die Erfüllung eines langen, langen Traums und bedeutet so vieles. Es bedeutet quasi eine Öffnung für den leichteren Zugang zum Christos Bewusstsein - Christusbewusstsein - zum Kristallbewusstsein. Und es ist einer dieser Tage, von denen wir Kenntnis haben, aber - ich werde gleich mehr darüber sprechen, aber von denen wir Kenntnis haben - doch der restliche Planet wird weiter seiner täglichen Arbeit nachgehen.

Auf die andere Seite wechseln

Doch bevor ich auf das Himmelskreuz eingehe, möchte ich mir einen Moment nehmen, um die Shaumbra zu würdigen, die hinübergewechselt sind - hinüber auf (Linda seufzt tief) unsere Seite - zurück in ihren natürlichen Zustand. In letzter Zeit waren es einige, und ich weiß, dass einige von euch danach gefragt haben. Vor kurzem war es eine liebe Freundin von Linda und Cauldre - Cathy Brodie aus Australien - und es gab auch viele andere. Und ich weiß, dass viele Shaumbra die Augenbrauen hochziehen: "Warum gehen sie gerade jetzt?" Nun, es gibt viele Gründe, warum sie gehen. Sie kommen einfach an einen Punkt, wo sie sagen: "Schluss damit." Sie haben es satt, den Kampf mit dem physischen Körper zu führen, oder es ist einfach alles getan.

Wisst ihr, die liebe Cathy war tatsächlich eine Zeit lang krank, aber sie kam an einen Punkt, wo sie loslassen konnte, was ihr nicht leicht gefallen ist. Sie regte sich gerne über Dinge auf und managte gerne Dinge, und das tat sie sehr gut. Aber bei ihrer eigenen Krankheit kam sie an einen Punkt, wo sie einfach völlig loslassen musste. Es gab keinen Kampf mehr. Es gab nichts mehr zu bekämpfen.

Nun, man kann fast sagen, dass die ganze Sache mit der Krankheit zu ihrer Reise gehörte. Mit anderen Worten, es war das Einzige, was sie dazu brachte, loszulassen und ihre Realisierung zu erlauben, was sie auch tat. Es geschah kurz vor ihrem physischen Tod. Sie hatte diese Realisierung und entschied in diesem Moment, dass sie nicht mehr versuchen wollte, den Körper zu heilen und zu reparieren, sondern dass sie fertig war. Sie hatte erreicht, was sie in dieser Lebenszeit auf diesem Planeten erreichen wollte - ihre vollständige Realisierung - und es machte keinen Sinn, wieder zurückzugehen. Sie hatte in all ihren Lebenszeiten alles getan, was sie tun wollte, und es war an der Zeit, einfach hinüber zu wechseln.

Es fiel ihr leicht, denn sie hatte in früheren Leben sehr viel Training gehabt, aber in dieser Lebenszeit gab es so viel Verstehen und Weisheit. Sie hatte unglaublich viel durchgemacht, und ich nehme sie hier als Beispiel für euch, für die anderen. Doch der Übergang fiel ihr leicht. Sie erkannte sofort, wo sie war und was sie tat, und das ist etwas ganz anderes, als wenn ein normaler Mensch den physischen Körper verlässt. Ich werde sie Sterbliche nennen, und zwar nicht auf eine herablassende Weise, aber sie glauben, dass dieses eine Leben schon alles war. Sie sind also gewissermaßen sterblich.

Nun, sie werden später in den anderen Bereichen erkennen, dass es viele, viele Leben zu leben gibt und dass ihr sogar jenseits der irdischen Leben weiterlebt. Letztendlich gibt es also keine Sterblichen. Aber das ist sozusagen das Etikett, das sie sich selbst aufdrücken. Sie sind sterblich.

Wenn sie hinüberwechseln, haben sie in der Regel viel Angst, weil ihnen das von klein auf eingepflegt wurde: eine Angst vor dem, was passiert, eine Angst vor dem Tod und davor, in irgendeine Dunkelheit zu gehen, für ihre Sünden zu bezahlen und möglicherweise in die Hölle zu kommen.

Wenn sie hinüberwechseln, erleben sie im Allgemeinen einen Schock. Sie erkennen, dass sie jetzt tot sind, aber sie sind überrascht, weil sie noch sehr lebendig sind. Es ist also ein ziemlicher Schock, und sie haben Angst davor, was als Nächstes passieren wird. Und das ist auch gut so, denn normalerweise treffen sie als Nächstes auf ihre Familien, auf die Familienmitglieder, die bereits übergewechselt sind. Sie haben eine Zeit lang von ihnen geträumt, und jetzt sind sie hier in den Erdnahen Bereichen bei ihren Familienmitgliedern. Sie jubeln - meistens, nicht immer - aber sie jubeln, weinen, umarmen sich viel und sprechen über alte Erinnerungen. Aber dann ist der Sterbliche, der gerade gestorben ist, an diesem Punkt meist allein. Es ist, als ob plötzlich alle von der Bildfläche verschwinden und er allein ist. Es ist eine Zeit der Abrechnung. Es ist eine Zeit, in der sie die Tatsache akzeptieren müssen, dass sie zwar tot sind, aber dennoch leben. Ihr physischer Körper ist tot. Ihr Gehirn ist sozusagen tot - ich meine, ihr physisches Gehirn ist tot - aber sie sind immer noch in einem mentalen Zustand, und jetzt ist die wirklich wichtige Zeit: Wie geht es weiter?

Sie sind quasi in einem dunklen Raum für sich allein, ohne Fenster, ohne sichtbare Tür, und fragen sich: "Werde ich in die Hölle geschickt? Ist das alles, was es gibt? War die erste Begegnung mit der Familie nur ein Traum?", denn sie *hatten* von ihren Familien geträumt. "War es ein Traum oder passiert das jetzt wirklich?" Und das ist von Person zu Person verschieden.

Es ist nicht unbedingt eine angenehme Erfahrung. Für diejenigen, die in die anderen Bereiche gehen, ist *immer* Unterstützung da. Es gibt immer Engelwesen, die dafür ausgebildet sind, mit den Sterblichen zu arbeiten, die gerade hinüberwechseln. Bis zu einem gewissen Grad sind auch Familienmitglieder da, aber es ist eine Zeit, wo sie sich verloren und verwirrt und oft auch einsam fühlen. Das ist genau der Grund, warum wir vor so vielen Jahren den [DreamWalker Death](#) gemacht haben, damit eine gemeinsame, vertraute Energie bei ihnen ist - nämlich ihr, als der DreamWalker - der ihnen versichern kann, dass sie nicht allein sind, dass sie gerade einen Prozess durchmachen, einen Prozess des Todes und der Wiedergeburt, und dass es wirklich an ihnen liegt, wo sie hingehen wollen.

Es ist ein bisschen anders, wenn ein Shaumbra hinüberwechselt. Das ist ein bisschen anders. Denn ein Shaumbra hat jahrelang über den Tod gesprochen und erkannt, dass der Tod einfach eine große Freigabe ist. Und wenn du das in ein Musikstück, einen Text oder ein Lied packen würdest, wie würde das aussehen, liebe Linda? Wenn sie hinüberwechseln, was würden sie dann singen?

(kurze Pause)

Sie ist sich nicht sicher, also spielen wir es (der Anfang von "[I Can See Clearly Now](#)" ertönt).

I can see clearly now the rain is gone.¹

(Musik hört auf)

Ahh! Könnt ihr euch das vorstellen? Ich kann klar sehen, jetzt, wo das Gehirn weg ist. War das nicht der Text? Das Gehirn ist weg?²

LINDA: Fast.

ADAMUS: Ich kann jetzt deutlich fühlen, dass das Gehirn weg ist.

Für Cathy und viele andere, die hinüberwechseln, ist das eine riesige Erleichterung. Plötzlich haben sie nicht mehr das Gefühl, dass ihr Kopf mit Wattebällchen und Zeitungspapier vollgestopft ist. Und ihr erkennt es vielleicht nicht sofort, aber so fühlt es sich hier auf dem Planeten an. Wenn ihr auf die andere Seite wechselt, gibt es diese riesige Befreiung, und es ist, als würden sie den ganzen Verbandsmüll und die Wattebäusche aus eurem Kopf nehmen, und ihr könnt endlich denken, aber ihr denkt wirklich nicht. Jetzt seid ihr wieder in eurem intuitiven Sinn.

¹ Engl. Lied, das man übersetzen könnte mit: Ich kann klar sehen, jetzt, wo der Regen weg ist. Anm.d.Ü.

² Wortspiel mit "rain" (Regen) und "brain" (Gehirn). Anm.d.Ü.

Es gibt eine Befreiung vom Körper, und so viele Shaumbra, wie ihr wisst - übrigens (an Linda), ich hoffe, es ist für dich okay, die Rolle des Publikums zu spielen. Normalerweise würde ich im Publikum herumgehen und du würdest das Mikrofon herumreichen. Aber du spielst wieder diese Rolle. Du bist ziemlich gut darin geworden.

LINDA: Vielen Dank, es ist mir eine Ehre und es ist eine Herausforderung, weil ich versuche, es so angemessen wie möglich zu tun.

ADAMUS: Viele Shaumbra haben im Moment körperliche Schmerzen, und es fällt ihnen schwer, damit umzugehen. Deshalb ist Kuthumi jede Nacht so sehr mit Shaumbra beschäftigt. Er hat eine ganze Warteliste von Leuten, die er besucht und mit denen er spricht - er ist wie der Weihnachtsmann; er ist sehr schnell und reist um die ganze Welt - aber Shaumbra sagt: "Was stimmt nicht mit meinem physischen Körper?" Und plötzlich seid ihr hinübergewechselt und euer Gehirn fühlt sich an, als wäre es plötzlich ausgestöpselt, geöffnet, und plötzlich hat euer Körper nicht mehr diese Schmerzen und Beschwerden. Es ist nicht so, dass ihr euren Körper mitnehmt, aber ihr nehmt die Essenz mit, die Erinnerungen, und das fühlt sich tatsächlich sehr real an. Sehr, sehr real. Wir nennen es den Geisterkörper, weil ihr gerade den Planeten verlassen habt. Ihr besitzt immer noch alle Reaktionen auf das, was körperlich sein würde.

LINDA: Also fühlt man sich selbst immer noch.

ADAMUS: Ja, aber eben ohne den Schmerz. Jetzt könnt ihr den Lebensfluss fühlen, der durch das fließt, was jetzt wirklich euer Lichtkörper ist. Es ist also nicht der physische Schmerz, der durch euren biologischen Körper geht. Und es ist eine riesige Erleichterung und es ist, als würden sie singen - wir spielen das noch einmal - es ist, als würden sie singen und jubeln, sobald sie hinüberwechseln, und das geht so.

(das Lied spielt wieder)

I can see clearly now the rain is gone.

Ahhh! Ich kann deutlich fühlen, dass jetzt der Schmerz³ weg ist, dass das Gehirn weg ist, und es ist so eine Erleichterung.

Sie werden sofort von mir begrüßt. Das ist eine meiner Aufgaben, die ich liebend gerne mache, sie zu begrüßen, wenn sie rüberkommen. Und ich übertreibe hier kein bisschen, aber eines der anderen Dinge, die sie sofort sagen, wenn sie rüberkommen und von mir begrüßt werden, häufig ist da auch Kuthumi oder Tobias - es sind nicht die alten Familienmitglieder; es ist eine Gruppe von Engelwesen, die sie schon lange kennen.

LINDA: Richtig. Richtig.

ADAMUS: Und eine der ersten Reaktionen, die sie äußern, ist: "Oh, mein Gott! Das ist genau so, wie du es gesagt hast." Es gibt keinen großen Schock, wie z. B. "Oh, das ist ganz anders, als ich dachte." Ihre Reaktion - Cathys Reaktion, als sie hier ankam, war, dass sie

³ Weiteres Wortspiel von "rain" (Regen) und "pain" (Schmerz), "brain" (Gehirn). Anm.d.Ü.

verblüfft war. Sie sagte: "Das ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Keine Schmerzen mehr in meinem Körper. Kein Stau und keine Verstopfung mehr in meinem Gehirn. Ihr Jungs seid hier!" Und dann halten Shaumbra in der Regel einen Moment inne und fragen sich: "Okay, passiert das alles nur, weil ich es geglaubt habe, als ich auf der Erde war? Halluziniere ich das nur in meinem Todeszustand?" Und dann brechen wir alle in Gelächter aus und sie sagen: "Ja, aber ist dieses Lachen etwas, von dem ich geglaubt habe, dass es passiert, also ist es auch so?" Und wir lachen wieder und wieder, denn die Antwort ist ja und ja.

Die Antwort ist - ja, ihr habt an etwas geglaubt; das passiert normalerweise, wenn ihr hinüberwechselt - aber ja, es passiert wirklich. Ihr denkt euch das nicht nur aus. Wir sind wirklich hier und heißen euch wieder auf unserer Seite willkommen.

Oft gibt es dann viele Tränen, bei uns und bei ihnen.

LINDA: Oh, wow, wow.

ADAMUS: Und bei ihnen. Viele Tränen, weil es so eine Befreiung von diesem ziemlich beschwerlichen Zustand des Menschseins ist, und viel Weinen. Dann - das ist so ähnlich wie bei den fünf Stadien des Todes oder so, aber das sind die fünf Stadien nach dem Tod - nach den Tränen kommt die Akzeptanz und dann ein bisschen Reue und Bedauern. Es ist wie: "Ich wusste immer, dass es so sein würde, als ich auf der Erde war, aber es gab so viele Dinge, die mir in die Quere kamen, ich hatte Zweifel. Warum hast du mich zweifeln lassen?" Und sie schauen mir direkt in die Augen: "Warum hast du mich zweifeln lassen, Adamus?"

Und ich antworte: "Hey, das habe ich nicht. Ich habe versucht, es dir zu sagen. Ich habe versucht, dir zu sagen, geh in dich. Geh in dich selbst. Finde heraus, was echt ist." Und viele von euch hatten das getan, aber oft heißt es dann: "Oh! Wenn ich nur nicht so viel Zeit damit verbracht hätte, mir Sorgen zu machen und zu zweifeln, sondern einfach mit dem weitergemacht hätte, was ich tun wollte." Nun, das ist auch ungefähr der Punkt, wo ich mich mit ihnen hinsetze und wir über die Auswirkungen des Massenbewusstseins und das bevorstehende Himmelskreuz zu sprechen beginnen.

Was ich mit diesen einleitenden Bemerkungen sagen will, ist einfach, dass so viele Shaumbra hinüberwechseln und hinüberwechseln werden. Das ist überhaupt keine Schande. Es gibt kein "Oh, ihr hättet ruhig noch ein bisschen länger bleiben können". Für einige von euch ist es eine riesige Erleichterung, und ihr sagt: "Ich könnte keinen weiteren Tag mehr ertragen", und das ist in Ordnung. Das ist in Ordnung.

Und nachdem wir ein bisschen herumgesehen und geplaudert haben, werden einige sagen: "Adamus, muss ich jetzt zurückgehen? Muss ich zurückgehen?" Und ich antworte: "Absolut nicht. Du hast getan, wozu du auf den Planeten gekommen bist, für dich und für den Planeten. Du musst nicht zurückgehen. Du kannst als nicht-biologisches Wesen, als nicht-physisches Wesen zurückkehren. Du kannst als Energie - du könntest es Spirit nennen - zurückkehren und auf der Erde sein. Andere werden dich wahrscheinlich nicht sehen, aber du wirst trotzdem viele Aspekte der Natur genießen können, die du vorher nie genossen hast, Kunst und solche Dinge, aber es wird nicht physisch sein."

Sie denken einen Moment darüber nach und sagen dann: "Nee, nicht unbedingt. Jedenfalls nicht im Moment. Lass uns mit dem weitermachen, was wir in den anderen Bereichen so machen." Dann wollen sie Leute wie Sart und FM und Edith und viele andere treffen, die ...

LINDA: Sart.

ADAMUS: ... hinübergewechselt sind. Sart, ja, das habe ich gesagt. Und viele andere, die hinübergewechselt sind, und es ist wie ein großes Familientreffen, aber wie ein schönes Familientreffen. Sie reden. Sie tauschen Geschichten aus. Sie wollen wissen, was FM in letzter Zeit so getrieben hat. Es ist ein großes Wiedersehen. Das ist ungefähr der Zeitpunkt, wo ich gehe - ich habe andere Dinge zu tun - und sie für ihre wahren Lieben verlasse, Shaumbra auf Erden.

Himmelskreuz

Der Punkt ist, dass es gerade jetzt, wo das Himmelskreuz bevorsteht, viel zu tun gibt. Noch viereinhalb Monate bis zu diesem epischen Ereignis. Wie Linda und Cauldre euch bei ihrer Eröffnungsrede erzählt haben, haben wir kürzlich ein Projekt mit dem Titel "*Das Himmelskreuz: Vorbereitung auf die Öffnung*" gemacht, wo ich ausführlich über die globale Hoffnungslosigkeit spreche, und sie ist auf einem historischen Höchststand, höher als jemals zuvor in der Geschichte, *einschließlich* der Zeit des Untergangs von Atlantis.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Es gibt eine Hoffnungslosigkeit, die derzeit wie eine dunkle Wolke über der Welt hängt. Ich behaupte, dass 85 Prozent der Menschen auf die eine oder andere Weise ein spürbares Maß an Hoffnungslosigkeit fühlen. Das heißt nicht, dass ihr ganzes Leben hoffnungslos ist, aber sie fühlen ein so beträchtliches Maß an Hoffnungslosigkeit, dass es sie zurückhält und von Dingen abhält.

Das Himmelskreuz steht bevor und bis vor ein paar Tagen kannten wir noch nicht einmal den genauen Zeitpunkt. Wir kannten den ungefähren Zeitrahmen und es wurde immer konkreter. Alles hängt von der Ebene des Bewusstseins auf dem Planeten ab, denn die Ebene des Bewusstseins bestimmt die Energieflüsse, die auf den Einzelnen, aber letztlich auch auf den Planeten einströmen werden.

Die Ebene des Bewusstseins hat etwas mit Gaias Aufbruch zu tun. Je mehr Bewusstsein vorhanden ist, desto leichter ist es für sie, aufzusteigen, und das wird sie auch tun. Das hat Auswirkungen, und deshalb könnt ihr euch die Energie fast wie einen Wirbel vorstellen, wie einen Sog, der stattfindet. Gaia geht; und während das Bewusstsein zunimmt, entsteht hinter ihrem Weggang eine Art Jetstream, ein Sog. Das erschafft eine Leere, die mit Bewusstsein gefüllt wird, aber sie birgt auch viele Konflikte in sich. Die Menschen sind zwiegespalten und zeigen mit dem Finger darauf, wessen Schuld das mit der Umwelt ist.

Ich wünsche mir wirklich, dass einige Shaumbra vortreten und irgendetwas tun - eine Präsentation, einen Film oder was auch immer - um die Welt darüber zu informieren und aufzuklären, dass es bei dem, was mit der Umwelt passiert, nicht darum geht, wer wo Mist gebaut hat. Darum geht es nicht. Es geht darum, dass Gaia geht, und das ist ein heiliges

Ereignis. Das ist ein absolut heiliges, gesegnetes Ereignis. Es bedeutet, dass es genug Bewusstsein gibt und dass die Menschen jetzt durch Bewusstsein und Technologie in der Lage sind, mit dem Planeten umzugehen und sich um dieses wunderschöne Paradies, in dem ihr lebt, zu kümmern. Anstatt der ganzen Schuldzuweisungen und Schuldgefühle und dem Fingerzeig und den neuen Regeln und Vorschriften, sollte jemand aufstehen und die Welt darauf hinweisen: "Hier ist das, was wirklich passiert. Lasst uns die Sache von diesem Standpunkt aus angehen anstatt von dieser Sache mit der Zerstörung und der Schuldzuweisung."

All diese Dinge passieren also gerade auf dem Planeten. Ihr habt den Machtwirbel in Osteuropa. Ihr habt Energiesituationen. Wir haben bis zum Abwinken darüber gesprochen. Aber was ich sagen will, ist, dass all diese Dinge gerade zusammenarbeiten. Sie konvergieren und bringen das sogenannte Himmelskreuz hervor.

Das Himmelskreuz, was ist das? Bis jetzt gab es diesen - ihr nennt ihn oft den Schleier - einen Schleier, der die Himmel voneinander trennte. Die Erde ist ein Himmel. Sie ist eine Dimension, und das ist meine Definition von Himmel. Es ist eine Dimension, wenn es ein Seinszustand ist, ein Zustand der Anmut, der manchmal nicht so anmutig ist. Ihr habt jetzt also die Situation, dass sich der Schleier zu öffnen beginnt. Es gibt sozusagen Risse darin, aber keine schlechten Risse, sondern gute Risse. Es gibt Öffnungen in diesem Schleier, der den Menschen so lange vom Göttlichen getrennt hat. Die Trennung geschah nicht wegen etwas Schlechtem. Es lag nicht daran, weil Adam und Eva den Apfel gegessen haben - und, wisst ihr, Eva hat es vermasselt, für euch alle vermasselt. Nichts dergleichen. Es ging einfach darum, einen Ort, einen Zustand der Realität zu erschaffen, in dem die Engelwesen etwas ganz anderes erfahren konnten. Und es musste ziemlich abgeschottet sein, sonst hätte es nicht funktioniert. Es musste vom Göttlichen isoliert werden. Und ihr stellt fest, dass umgekehrt auch nicht viel durchkommt, egal ob es sich um Geister oder Außerirdische oder irgendetwas anderes handelt. Es war ziemlich abgeschottet.

Aber jetzt beginnt das langsam zu verschwinden, und zwar mit Löchern oder Rissen im Gewebe des Massenbewusstseins, weil es genug echtes reines Bewusstsein auf dem Planeten gibt, das von Leuten wie euch und anderen, die in sich selbst gegangen sind, hereingebracht wurde. Die nicht versuchen, die Antworten da draußen zu finden. Alle Wege müssen zurück nach innen führen. Es gibt keine Gurus. Es gibt keine Meister. Es gibt noch nicht einmal Aufgestiegene Meister, die das für euch tun werden. Deshalb versuche ich ständig, euch dazu zu bringen, den Weg wieder in euer Inneres zu lenken. Alles ist hier. Nun, ich zeige hierhin (auf den Brustbereich), nicht auf den physischen Körper und schon gar nicht auf Caudre an sich. Aber alles ist bereits da.

Während sich das Himmelskreuz öffnet, ist das ein planetarisches Ereignis, aber ihr öffnet auch die Trennlinie zwischen euch und eurer eigenen Göttlichkeit, weil ihr nicht mehr nach außen, sondern nach innen geht. Es erschafft diese Öffnung, damit das Göttliche leichter hereinkommt, für mehr Bewusstsein, mehr Leichtigkeit und Anmut mit eurer eigenen Göttlichkeit, um gemeinsam zu existieren.

Wir haben jahrelang darüber gesprochen und Bücher darüber geschrieben, [Lebe deine Göttlichkeit](#) und all diese Dinge, und ein gewisses Maß an Göttlichkeit kam herein. Ein

gewisses Maß von eurer wahren Essenz kam hinein, aber es war immer noch auf so vielerlei Weise begrenzt. Es war schwierig, diesen freien Fluss zu bekommen. Jetzt, mit dem Himmelskreuz, bedeutet das mehr Zugänglichkeit, mehr Leichtigkeit, eure Göttlichkeit einfach herein zu erlauben.

Aber das gilt nicht nur für euch, sondern auch für den ganzen Planeten, wenn sie sich darauf einstimmen können, wenn sie es begreifen können. Das bedeutet, dass diejenigen, die nach euch kommen, es viel leichter haben werden und sich fragen werden: "Was war denn so schlimm daran, eure Göttlichkeit herein zu erlauben? Es ist doch so einfach. Ihr erlaubt sie einfach, und schon ist sie da." Nun, ihr hattet nicht diesen Vorteil durch die Öffnung des Himmelskreuzes. Ihr musstet euch wirklich anstrengen, um durch den Nebel, die Verwirrung und die Schichten und Hüllen dieser Blase zu kommen, die nicht nur den Planeten, sondern auch euch selbst abgeschottet hat.

Das ist also ein echter Wendepunkt, und ich spreche in den Sitzungen, die wir kürzlich aufgenommen haben, ausführlich darüber. Es ist ein echter Umbruch auf dem Planeten. Er findet am 22. März statt. Wir werden mit Cauldre, Linda und dem Team hier in Kona einen Webcast machen - natürlich kostenlos - und den Beginn der Öffnung des Himmelskreuzes feiern und ehren. Es öffnet sich nicht auf einen Schlag. Es ist nicht so, als hätte man eine Schleuse und alles öffnet sich. Es ist eher so, dass es sich langsam öffnet, damit es im Gleichgewicht bleibt, damit es niemanden hinausgeschleudert, damit ihr anfangen könnt, euch dort hinein zu fühlen. Und je mehr ihr das tut, desto mehr öffnet es sich. Es verändert wirklich die Potenziale von allem auf dem Planeten.

Die Menschen werden weiterhin das tun, was sie tun, ihren eigenen Weg gehen, weiterhin den Routinen folgen, bis zu einem gewissen Punkt. Aber wenn sie jetzt sagen: "Schluss damit", dann werden sie etwas fühlen. Sie werden fühlen, dass es etwas bewirkt. Sie werden fühlen, dass sie vielleicht mehr Wahlmöglichkeiten haben als je zuvor. Und wir wollen wirklich beobachten, was auf dem Planeten passiert - nicht unbedingt an diesem Tag, aber was auf dem Planeten passiert - wenn einige Menschen, selbst eine kleine Anzahl, andere Entscheidungen treffen, die letztendlich einen großen Unterschied in der Realität ausmachen, und genau das passiert jetzt gerade.

In den nächsten viereinhalb Monaten wird es für euch als Shaumbra sehr intensiv werden. Es wird sich intensiver anfühlen als je zuvor.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Aber dennoch mit mehr - wir nennen sie - kleinen bis mittleren Erkenntnissen in dieser Zeit, mit mehr Durchbrüchen für euch.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Es wird also Phasen mit viel Intensität geben, gefolgt von einem "Na logo!" - ihr begreift es einfach - diese Art von Durchbruch, der sich ereignet.

Es wird Zeiten geben, in denen euer Körper einfach nur schmerzt. Wir befinden uns jetzt in der Phase, wo wir in das Himmelskreuz eintreten, und alle Energien fangen an, Überstunden

zu machen, und das wird euer Körper fühlen. Ich weiß, dass ihr beide, Cauldre und du, Erfahrungen mit körperlichen Schmerzen gemacht habt, und wisst ihr, ihr werdet dazu neigen - nun, lasst es mich so ausdrücken. Wir bekommen immer mehr Hilfe-Rufe auf der anderen Seite. Deshalb musste ich Kuthumi und ein paar andere mit ins Boot holen. Wir bekommen gerade mehr Hilfe-Rufe in den anderen Bereichen, weil ihr euch diese uralte Frage stellt: "Was mache ich falsch?"

LINDA: Genau.

ADAMUS: Nichts! Gar nichts. Gerade weil ihr es so richtig macht, wirkt es sich letztendlich auf euren Körper und auf euren Verstand aus. Momentan gibt es viele Reibungen und Freisetzungen und vieles mehr. Aber das Lustige ist, dass ich Shaumbra gesagt habe: "Wir könnten es langsamer angehen. Wir könnten es viel leichter angehen. Es wird ein bisschen länger dauern. Wir könnten es langsamer angehen und es wäre einfacher. Oder wir können es beschleunigen. Wir können schneller vorgehen, aber ihr werdet mehr körperliches und mentales Unbehagen erfahren. Was wollt ihr?"

LINDA: Ich weiß, was wir gewählt haben (sie kichern).

ADAMUS: Ich weiß! Ich auch. Ihr habt euch eher für "Bringen wir es einfach hinter uns und fertig. Lass uns das schnell erledigen" entschieden. Es ist, als würde man in ein Schwimmbecken mit kaltem Wasser gehen. Geht ihr einen Zentimeter nach dem anderen rein, immer nur ein kleines bisschen? Manche Leute tun das. So gehen sie in sehr kaltes Wasser rein. Andere tauchen direkt dort hinein. Nun, Shaumbra sind "Eintaucher". Sie sagen: "Lass uns einfach direkt dort hineingehen und es hinter uns bringen." Und genau das passiert gerade.

Ihr könntet alles durchgehen und aufzählen, was ihr momentan habt - seltsame Gelüste, Depressionen und Ängste. Es sind nicht wirklich Depressionen und Ängste. Was auch immer ihr gerade durchmacht, versteht, dass das alles zur Realisierung gehört, während ihr in menschlicher Gestalt bleibt. Jede Kleinigkeit. Es gibt keine Fehler. Ich weiß, dass viele von euch in letzter Zeit oft an Dingen herumfummeln und sich fragen: "Was ist hier los?" Ihr fummelt, lasst Dinge fallen und verschüttet Dinge. Dann denkt ihr: "Oh, ich bin so ein Idiot." Nein, nein.

Alles hat jetzt damit zu tun, dass ihr als Meister auf dem Planeten bleibt und zum Himmelskreuz kommt. Und jetzt, mit dem zusätzlichen Element des Himmelskreuzes, wird das Leben als Meister auf dem Planeten noch interessanter.

Auswirkungen auf Shaumbra

Also, ich möchte hier kurz ein bisschen mehr darüber sprechen, was in euch vorgeht, und ich möchte das Gehirn ansprechen, weil es mehr mit der ALT zusammenhängt, worüber wir gesprochen haben. Es gibt einige Begriffe, die in der Gesellschaft verwendet werden, und ich habe meine eigene Version davon. Es gibt einen Begriff - wenn du ihn bitte an die Tafel schreiben würdest.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Neuro-Typisch. Neuro-Typisch.

LINDA: Neuro-Typisch.

ADAMUS: Neuro-Typisch. Zwei Wörter.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Neuro-Typisch. Neuro. "Neuro" bedeutet in der modernen Medizin und Wissenschaft "Nerven". Im Allgemeinen "Nerven". Aber wenn ihr euch die Ursprünge des Wortes ansieht, bedeutet "Neuro" eigentlich "Gefühle, Sinne", aber oft wird es einfach im Sinne von Nerven und letztlich im Sinne der Funktionsweise des Gehirns und oft auch der Wirbelsäule verwendet. Aber was ist Neuro-Typisch? Nun, es ist eine Bezeichnung, mit der die meisten Leute bezeichnet werden: Die meisten Leute sind Neuro-Typisch, aber sie sind überhaupt nicht typisch. Es gibt nichts Typisches an jemandem, der in einem Körper und einem Gehirn eingesperrt ist. Es ist also eine falsche Bezeichnung, ein falsches Etikett. Neuro-Typisch.

Was ist Neuro-Typisch? Bedeutet das, dass ihr so funktioniert wie alle anderen? Bedeutet das, dass ihr die gleichen Gedanken, Ambitionen und Ziele habt und - Neuro-Typisch - die gleichen Wünsche? Das ist Neuro-Schräg, ich meine, im menschlichen Zustand gefangen zu sein und da nicht unbedingt raus zu wollen. Es verändern zu wollen, es vielleicht ein bisschen aufzupolieren, aber Neuro-Typisch wäre es, unbedingt aus dem Zustand herauskommen zu wollen, der nicht euer natürlicher Seinszustand ist. Man sagt also, es sei Neuro-Typisch, schreibe aber in Klammern darunter "Neuro-Schräg". Ich meine, es ist einfach schräg, wenn ...

LINDA: In Klammern?

ADAMUS: In Klammern, Neuro-Schräg. Wie gesagt, denkt daran, dass "Neuro" mit den Nerven zu tun hat, aber letztendlich sind es wirklich Gefühle, Empfindungen und nicht nur körperlich, sondern es hat auch mit Überzeugungen und Denkmustern und allem anderen zu tun. Das ist Neuro.

Es gibt noch eine weitere Bezeichnung, die kürzlich im Shaumbra-Magazin ([hier](#)) aufgetaucht ist: Neuro-Divergent⁴.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Neuro-Divergent.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und das ist eine Art, Etiketten umzubenennen (Adamus kichert). So kann man ...

LINDA: Sind es zwei Wörter?

⁴ Divergent = Abweichend. Anm.d.Ü.

ADAMUS: Ja, bitte. Neuro-Divergent. Das ist ein Begriff, der gerade verwendet wird, um Etiketten umzubenennen. Leute mit ADS oder Alzheimer oder ähnlichem sind Neuro-Divergent, und ich schätze, das passt zu allen anderen in der Gesellschaft, bei denen man sagt, "Lasst uns alle berücksichtigen", was gut ist. Aber sie sind nicht wirklich divergent. Das ist so, als würde man sagen, dass ihr neuro-schräger seid als die Neuro-Schrägen hier. Man drückt dem Ganzen nur ein anderes Etikett auf. Es besagt: "Okay, du bist anders, aber wir akzeptieren das." Aber tun wir das wirklich? Tun wir das wirklich? Ihr seid anders, also werden wir euch auch anders bezeichnen. Aber meiner Meinung nach ist "Neuro-Divergent" hier weniger schräg, denn im neurologischen System und natürlich im Gehirn findet irgendetwas statt, das im Grunde besagt, dass die - oh, wir haben hier eine kleine Diskussion über die Schreibweise. Es spielt keine Rolle. Es spielt keine Rolle.

LINDA: Ich glaube, es ist ein "e".

ADAMUS: Gut. Ich denke, jeder hat es verstanden. Du bist nur ein bisschen divergent in der Rechtschreibung, wenn du hier an der Tafel stehst (sie kichert).

Was ich damit sagen will, ist, dass ich die Bezeichnung "Neuro-Divergent" nicht wirklich mag, denn sie besagt, dass man auf eine schräge Art besonders ist. Nun, was in eurer Divergenz passiert, ist, dass da etwas in eurem Inneren ruft, wie ADS oder einige der anderen - man nannte sie früher Gebrechen oder Krankheiten. Das sind sie aber nicht. Es ist einfach euer Spirit, euer menschliches/göttliches Selbst, das da ruft und sagt: "Mit dem Neuro-Typischen stimmt was nicht. Ich muss da raus. Ich bin nicht typisch, indem ich mich damit abfinde, in eine Schublade gesperrt zu werden. Ich werde nicht akzeptieren, dass dieser Mensch typisch ist. Ich werde etwas neuronal Anderes tun, und das wird mir letztendlich helfen, schneller aus der Schublade herauszukommen."

Viele von denen, die einige dieser Dinge haben, diese Neuro-Abweichungen, werden viel schneller aus der Schublade herauskommen, besonders mit dem Himmelskreuz. Sie werden viel schneller Zugang dazu finden als jemand, der Neuro-Langweilig und Typisch ist, denn die Typischen versuchen nur, die Schublade ein bisschen zu verschönern. Die Abweichler sagen: "Nein, wir wissen, dass das nicht richtig ist, und es beeinflusst unser Gehirn, was tatsächlich dazu führen wird, dass wir noch schneller von hier verschwinden wollen." Es gibt also das Neuro-Typische, das wirklich nicht typisch sein sollte, und das Abweichende.

Ich habe einen Begriff, den ich für Shaumbra verwende.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Bist du bereit?

LINDA: Klar.

ADAMUS: Okay. Und wie gesagt, ich möchte noch einmal ein wenig darüber sprechen und euch bitten, euch für einen Moment in euer neurologisches System hinein zu fühlen. Das neurologische System, das ihr habt - ja, und Belle stimmt mit dem überein, was wir hier tun und sagt: "Ja, das ist völlig richtig. Ich kann es fühlen. Ich kann sehen, was hier passiert." (Belle liegt entspannt auf dem Rücken in einer lustigen Haltung).

LINDA: Sie ist Neuro-Divergent.

ADAMUS: Das stimmt (Linda kichert). Also, Shaumbra, die Neurologie, euer System, besteht natürlich aus euren Nerven, die durch ein riesiges Kommunikationssystem verbunden sind, das in eurem Körper vorherrschend ist, und es redet unablässig. Es kommuniziert ständig. Manchmal kommuniziert es nicht richtig und es kommt zu Fehlfunktionen. Aber ihr habt dieses riesige Netzwerk, das leicht durcheinander geraten kann. Ganz leicht durcheinander geraten kann.

Also, Linda, Cauldre hat dir vorhin das Wort gegeben. Schreib es einfach an die Tafel.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich gebe Shaumbra eine neue Definition - nicht unbedingt ein Etikett, aber eine neue Definition - die mit dem zu tun hat, was ihr gerade neurologisch durchmacht, was im Grunde die Kommunikation in eurem Körper ist. Neurotunitis - Neurotunitis - zusammengesetzt aus den Wörtern "Neuro" - Nerven - "Tuning", oder in diesem Fall "Retuning", ihr stimmt alles in eurem Körper neu ab; "itis" - "itis" - es klingt zwar nett, es mit "itis" enden zu lassen, aber "itis" bedeutet eine Art Krankheit, etwas, das gerade passiert.

Ich sage also, Shaumbra hat diese Neurotunitis, und die verursacht viele Probleme, weil ihr - würdest du "Retuning" hier drunter schreiben. Neuabstimmung. Ihr stimmt euch gerade neu ab, und das verstärkt sich noch, vor allem mit dem Himmelskreuz. Ihr stimmt vor allem euren Verstand neu ab. Und ich gebe dem noch einen anderen Namen, falls ihr das Wort "Neurotunitis" vergesst - ich habe mir diesen Namen nur ausgedacht -, und zwar "ALT Gehirn". Zwei Worte: "ALT Gehirn".

LINDA: Okay.

ADAMUS: Viele von euch haben in letzter Zeit das "ALT Gehirn" erfahren. Es bedeutet, dass ihr euch nicht erinnern könnt - ihr könnt euch an nichts erinnern (Adamus kichert). Ihr habt das EAN, erinnert euch an nichts (Linda lacht). Und dann ärgert ihr euch über euch selbst und sagt: "Ich kann mich nicht mal mehr erinnern. Ich werde wohl alt" oder "Vielleicht habe ich zu viel Gras geraucht, als ich jünger war" - oder zu viel momentan - und "Was ist mit meinem System los?" und "Ich weiß nicht mehr, welcher Tag heute ist" und "Meine Logik funktioniert nicht mehr." Nichts von alledem. Ihr habt einfach ein ALT-Gehirn. Daran ist nichts auszusetzen. Ihr seid gerade dabei, jeden Teil von euch neu abzustimmen.

Das Wichtigste, was ihr tun könnt, ist zu verstehen, was gerade passiert: Die Kommunikation zwischen all den Nerven in eurem Gehirn und eurem Körper wird neu gestaltet. Ihr tut das, während ihr im physischen Körper bleibt.

Einige von denen, die kürzlich hinübergewechselt sind, konnten einfach nicht mehr damit umgehen. Es war zu viel für sie, und deshalb sind in letzter Zeit so viele hinübergewechselt. Ich möchte euch ermutigen oder euch wissen lassen, dass ihr das nicht tun müsst. Aber ihr könnt diese Sache nebenbei machen, während ihr im physischen Körper bleibt. Die Neurotunitis - jetzt der Shaumbra-Ersatz für Neuro-Divergent - findet zwar statt, aber ihr werdet es fühlen. Euer Gehirn wird zu bestimmten Zeiten vernebelt sein. Euer

Erinnerungsvermögen an Fakten und Daten wird schwächer. Ihr könnt euch manchmal nicht mehr an euren eigenen Namen erinnern. Wenn das passiert, geratet ihr in Panik und bekommt Angst: "Oh! Was passiert mit mir?!" Das ist die Zeit, wo ihr euch daran erinnert, einen tiefen Atemzug zu nehmen und euch zu erinnern: "ALT Gehirn". Ihr habt ein ALT Gehirn. Ihr seid in einem Zustand, der vor allem dadurch verursacht wird, dass wir uns mit Lichtgeschwindigkeit auf das Himmelskreuz zubewegen und das ALT Gehirn dadurch noch verstärkt wird. Aber es ist irgendwie lustig, und deshalb habe ich Kuthumi hereingeholt, damit er euch dabei hilft, es zu verstehen.

Es ist irgendwie lustig, was da abläuft, all diese massiven Veränderungen. Und das Schöne ist dann, dass ihr mitten in all diesen Veränderungen steckt und euch fragt, was mit eurem Gehirn nicht stimmt. Ihr habt vergessen, euch Hosen anzuziehen. Ihr geht zur Arbeit und erkennt, dass ihr sie vergessen habt. Das ist ziemlich komisch. Und dann plötzlich, wie aus dem Nichts, eine wunderbare Erkenntnis. Es ist eines dieser "Aha!" Erlebnisse. Es ist wie eine Erkenntnis, die schon seit fünf oder zehn Jahren auf euch gewartet hat. Eine Erkenntnis über irgendetwas, über die Art und Weise, wie Energie funktioniert, oder über die Art und Weise, wie euer Leben im Wesentlichen, auch ohne dass ihr es wisst, von eurer Göttlichkeit begleitet wird. Erkenntnisse können alles Mögliche sein, aber plötzlich dieses "*Bumm! Oh!*"

Nun, wegen dieser ganze Umstellung in der Verkabelung scheint alles eine Zeit lang sehr nebulös zu sein. Aber dann - es ist keine Neuverkabelung - wenn das Gehirn sich zurückzieht und jetzt mehr von der wahren göttlichen Intelligenz hereinkommt, dann kommt es zu diesen Durchbrüchen, die so erstaunlich sind. Man kann sagen, sie sind so simpel, so offensichtlich, dass ihr euch fragt: "Warum habe ich das nicht früher erkannt?" Die Erkenntnis ist ein Gefühl. Sie ist nicht nur ein Verstandesgedanke. Ihr könnt sie in jedem Teil eures Körpers fühlen, und es ist eine enorme Erleichterung. Aber am nächsten Tag seid ihr vielleicht schon wieder in der Neurotunitis, im Nebel und könnt die Dinge nicht mehr klar sehen. Keine Sorge, das ändert sich. Ihr seid einfach in diesem ganzen Seinszustand.

Es gibt ein paar Dinge, die ihr tun könnt, um es ein bisschen leichter zu machen. Ich nenne euch die klassischen Dinge - Atmen und leichte Bewegung und dergleichen; die Lebensmittel essen, nach denen euer Körper verlangt, nicht die, die das Gehirn euch vorschreibt. Das ist im Moment sehr wichtig. Die Lebensmittel, nach denen euer Körper verlangt. Mit anderen Worten: Vergesst die Diäten und alles andere. Aber es gibt noch einen weiteren Grund, warum einige von euch vielleicht intensivere Gefühle und stärkere Schmerzen in ihrem Körper empfinden.

Wenn ihr in eurem Leben etwas tut, das nicht wirklich eure Passion ist, sei es ein Job, eine Beziehung oder was auch immer, wenn ihr etwas tut, das nicht eure Passion ist, mit anderen Worten, wenn ihr es nicht wirklich tun wollt, aber euch gefangen fühlt, weil ihr es weiterhin tun müsst, dann wird das viel zusätzlichen Stress verursachen. Das wird noch mehr Neurotunitis-Symptome hervorrufen.

Wenn ihr mit diesen Situationen nicht glücklich seid, ist es besser, jetzt etwas zu verändern. Denkt nicht nur darüber nach. Sprecht nicht nur darüber. Entweder ihr macht was, oder es könnte in den nächsten viereinhalb Monaten sehr, sehr schwierig für euch werden, weil ihr etwas tut, das nicht zu euch passt, das nicht eure wahre Herzensentscheidung ist. Es ist nicht

eure Passion. Ihr tut es, weil ihr einen Job braucht oder weil ihr Angst habt, die Beziehung zu verlassen oder was auch immer. Es wird eure Neurotunitis nur noch verschlimmern, denn euer Körper, eure Nerven und euer Gehirn versuchen gerade, sich neu abzustimmen. Neuro-Tune-itis. Alles versucht, sich neu abzustimmen, und es ist nicht nur euer Lichtkörper. Es ist das ganze Gehirn, das sich in dieser Zeit des Himmelskreuzes zurückzieht und zur Seite tritt, weil es jetzt so wichtig ist, in eurer Passion zu sein und die Dinge loszuwerden, die euch wirklich nicht gehören. Und ihr sagt: "Aber ich weiß nicht, was meine Passion ist."

Hört auf, das zu sagen. Ihr *wisst*, was es ist, und vielleicht ist es etwas ganz anderes als das, was ihr gerade tut. Aber verfolgt es. Unternehmt zumindest Schritte in diese Richtung. Das heißt nicht, dass ihr euren langweiligen Job als Manager aufgeben müsst, aber unternimmt Schritte in die Richtung, der Künstler zu sein, der ihr schon immer sein wolltet, oder ein Straßenc clown, oder ein Restaurant zu eröffnen. Wenn ihr diese Schritte macht, wird das Ausmaß der Herausforderungen, die ihr mit der Shaumbra-Neurotunitis oder dem ALT Gehirn habt, drastisch abnehmen. Ihr werdet euch viel glücklicher fühlen.

Das Gleiche gilt für Beziehungen, und wenn ihr sagt: "Ich kann einfach nicht gehen wegen ..." - füllt hier die Leerstelle aus - dann nehmt euch einfach mehr Zeit für euch. Nehmt euch ein paar Wochen frei. Sagt den Leuten in eurem Umfeld, dass ihr diese Pause braucht, dass ihr einfach mal weg müsst, und nehmt euch jetzt diese Zeit für euch selbst. Das ist so wichtig, weil sich jetzt alles intensiviert und auf das Himmelskreuz zusteuert.

Wenn diese Öffnung stattfindet, wird es - für viele Shaumbra - fast wie eine Flut von Energien, von Göttlichkeit sein, die hereinkommt, und ihr hüpfst herum und sagt: "Nun, das ist großartig." Aber wenn ihr nicht im Gleichgewicht seid und Dinge tut, von denen ihr wisst, dass sie nicht richtig für euch sind, wird es euch wirklich treffen. Letztendlich wird es euch sehr gut dienen, aber anfangs könnte es euch hart treffen. Seid euch also zunächst einmal bewusst, dass all das stattfindet. All das spielt sich in eurem Inneren ab. Ich habe es hier oben mit den typisch menschlichen Begriffen "Neuro-Typisch", "Neuro-Divergent" bezeichnet, ich habe es als Neurotunitis oder ALT Gehirn bezeichnet. ALT Gehirn.

Es wird also in diesen nächsten paar Monaten eine Menge passieren. Ich habe vor kurzem eine sogenannte Cloud-Klasse gemacht, die sich "Sich dem Himmelskreuz öffnen" nennt, sich den Möglichkeiten öffnen, sich den Potenzialen öffnen, die hereinkommen, und sich auf die Öffnung vorbereiten, die bevorsteht. Ich werde zwischendurch noch ein paar weitere machen, vor allem um euch durch diese ganze Neurotunitis-Sache zu bringen. Es sind die Nerven und die Art und Weise, wie alles vom Gehirn aus zu ihnen kommuniziert wird, vor allem jetzt im Gehirn und insbesondere, während das Gehirn zur Seite tritt.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Die häufigste Frage, die dieser Tage gestellt wird, lautet: "Also, was stimmt nicht mit mir? Warum fühle ich mich so? Ich bin ein Meister auf diesem Planeten. Warum fühle ich die Schmerzen und das Unwohlsein? Warum fummle ich ständig an Dingen herum, lasse sie fallen oder falle sogar selbst hin? Warum kann ich die Dinge nicht so organisieren, wie ich es früher getan habe? Warum ergibt das keinen Sinn?" und dann seid ihr so hart zu euch selbst. erinnert euch einfach an das "ALT Gehirn". Ihr verkabelt euch neu, ihr erneuert euch gerade

auf eine so intensive Weise. erinnert euch daran, dass ihr, als ich gesagt habe, wir könnten es langsam angehen oder ganz schnell machen, gesagt habt: "Bringen wir es einfach hinter uns."

Nehmt also damit einen guten, tiefen Atemzug.

Es ist wirklich eine erstaunliche Zeit, um hier zu sein - eine *erstaunliche* Zeit - wenn ihr damit umgehen könnt, mit all den seltsamen Dingen, die auf der Erde, aber auch in euch selbst passieren. Es ist wirklich eine erstaunliche Zeit, auf diesem Planeten und inmitten all dieser Ereignisse zu sein.

Des Meisters ständige Weiterbildung - Merabh

Und damit möchte ich gerne ein Merabh machen. Alles zu einem wunderschönen Merabh zusammenbringen. Wenn wir etwas Musik dazu bekommen könnten.

(Musik beginnt)

Kuthumi ist in letzter Zeit häufig vorbeigekommen. Es ist eine Freude, mit ihm zu arbeiten. Wir scherzen ständig im Club der Aufgestiegenen Meister. Neulich hatten wir bei einem der Workshops hier in Kona einen Wettbewerb. Wer konnte die Shaumbra am meisten zum Lachen bringen? Ich fing als Erster an und brachte sie zum Lachen, indem ich sie einfach unterhielt. Indem ich einfach nur ich selbst war, brachte ich sie zum Lachen und zum Toben. Dann kam Kuthumi in der nächsten Sitzung herein. Ich dachte mir: "Da wird er nur schwer mithalten können", aber er erzählte schmutzige Witze. Er erzählte einfach schmutzige Witze und brachte sie mehr zum Lachen als ich. Ich habe keine Witze verwendet. Ich habe nicht versucht, diesen alten Trick aus dem Hut zu zaubern, aber er hat buchstäblich Witze erzählt und gewonnen. Und er hat gewonnen. Ich weiß nicht, was es mit ihm auf sich hat, aber er hat einfach eine Art, die Leute zum Lachen zu bringen und dass sie sich gut fühlen.

In einem der Workshops hat er eine wunderschöne Geschichte erzählt, eine sehr schöne Geschichte. Wisst ihr, er erzählt von seinen Wanderungen nach seiner Realisierung, und manchmal denke ich: "Junge, das ist wieder eine langweilige Geschichte darüber, wie du gelaufen bist. Ich meine, wie aufregend kann das schon sein?", aber er schafft es immer wieder, etwas sehr Tiefgründiges zu sagen.

Er sprach über das Laufen und Wandern und dann über seine Gespräche mit Ah-Kir-Rah, und es geht hin und her. Wisst ihr, die beiden sind wie ein Ehepaar, das schon zu lange zusammen ist. Sie streiten hin und her, und dann lieben sie sich. Sie streiten hin und her und dann lieben sie sich. Oh, Kuthumi war so genervt von Ah-Kir-Rah. Aber dann erkennt er wie üblich, wie recht Ah-Kir-Rah hatte.

Das Wichtigste, was er in seiner Geschichte erzählte und was ich in diesem Merabh tun wollte, war, darüber zu sprechen, dass ihr selbst als Meister auf dem Planeten, selbst als realisiertes Wesen, immer noch dazulernt. Das war die Essenz seiner Geschichte, aber ich wollte sie Shaumbra heute vermitteln.

Es gibt eine Art Fehlwahrnehmung, die wahrscheinlich Teil des Neurotunitis-Gehirns ist: Es ist die Vorstellung, dass ihr als Meister nichts mehr dazulernt. Ihr wisst alles. Das stimmt aber gar nicht.

Ihr lernt anders. Ihr lernt etwas anderes, aber ihr lernt weiterhin und macht weiterhin Erfahrungen.

Nun, die meisten Leute denken beim Lernen an die Lektionen des Lebens, dass es darum geht, etwas zu korrigieren, was sie falsch gemacht haben. Sie denken, dass Lernen eine Leerstelle füllt, eine Lücke, dass man irgendetwas lernen müsste.

Die meisten Leute machen ihre Lektionen im Leben durch, sie durchlaufen die Herausforderungen, und dann lernen sie etwas dank der Lektionen und gehen vielleicht ein bisschen weiser, ein bisschen klüger daraus hervor. Aber im Allgemeinen ist es eine Korrektur, eine korrigierende Maßnahme.

Aber wisst ihr, der Meister lernt immer weiter, aber nicht, um die Lücke zu füllen, nicht, um eine Handlung zu korrigieren, nicht, um ein Muster oder einen Gedanken zu überwinden, der falsch war und jetzt berichtigt wird. Das Lernen eines Meisters, eines realisierten Wesens, bedeutet also in Wirklichkeit, sich für mehr Wahrheiten zu öffnen, die es im Leben gibt.

Als ein Meister lernt ihr zum Beispiel weiterhin, aber ihr lernt jetzt mehr über die Schönheit der Natur. Das ist keine Lektion. Es liegt nicht daran, dass ihr falsch gelegen habt. Ihr entdeckt jetzt einfach mehr von ihrer Schönheit.

Ihr lernt und ihr könntet jetzt mehr von den Energiemustern in der Natur fühlen, von den Tier- und Pflanzenreichen. Ihr habt eine größere, tiefere Wertschätzung. Es ist eine ganz andere Art des Lernens.

Es ist wirklich eine Entfaltung. Es ist wie eine Absolventenschule für Meister auf diesem Planeten.

Ihr lernt mehr über die menschliche Natur, und zwar nicht als Korrekturmaßnahme, nicht, weil ihr die falschen Konzepte hattet und nicht, weil ihr es nie gewusst habt. Sondern ihr lernt jetzt mit einem Verständnis von Energie und ihr lernt etwas über die ganzen Gründe, warum ihr überhaupt hier seid. Ihr lernt so viele schöne Dinge über die Natur des Menschen.

Dann habt ihr die Erkenntnis, dass die Leute wirklich erstaunlich sind. Sie können nervig, schwierig und herausfordernd sein, aber ihr lernt jetzt auf einer ganz anderen Ebene, denn ihr bringt es zur Weisheit. Ihr füllt nicht mehr nur eine Lücke, wo ihr irgendetwas vielleicht nicht gewusst habt. Sondern das Lernen ist jetzt, es ständig zur Weisheit zu bringen, und dann kommt diese Weisheit zurück.

Sie kommt zu euch zurück, auch während ihr als Meister auf dem Planeten unterwegs seid, und es schenkt euch die Wertschätzung für das, was die beseelten Wesen wirklich durchmachen und warum sie tun, was sie tun, und warum sie, auch wenn die Dinge hoffnungslos erscheinen, es letztendlich doch schaffen werden.

Der wahre Meister hört nie auf zu lernen. Selbst ein Aufgestiegener Meister hört nie auf zu lernen. Es gibt immer neue Tiefen und neue Ebenen. Es gibt den Irrglauben, dass ihr alles wisst, wenn ihr erst einmal Meister seid, und dass es nichts mehr zu lernen gibt. Das stimmt aber überhaupt nicht.

Ihr fangt gerade erst an zu lernen, denn ihr versteht die Farbpalette, die ihr in eurem Energiemuster des Lebens habt. Ihr beginnt zu verstehen, wie sie, wenn ihr sie miteinander mischt, ganz neue Farben erschaffen, die ihr vielleicht noch nie gesehen habt.

Ihr erkennt, dass euer eigener Energiefluss nicht gegen euch arbeitet, wie ein Mensch vielleicht gedacht hätte, sondern tatsächlich mit euch.

Ihr lernt jetzt auf einer sehr hohen Ebene, was Bewusstsein ist und wie es alles um euch herum beeinflusst. Und gleichzeitig erfahrt ihr das auch.

Ich weiß, dass ihr euch manchmal fragt: "Nun, ich dachte, ich wäre realisiert. Ich dachte, ich würde alles wissen." Nein, nein. Ihr lernt jetzt einfach nur anders.

Ihr lernt mit Freude statt mit Kummer oder Leid. Ihr lernt jetzt mit einem Verständnis von Energie und Bewusstsein, nicht nur mit mentaler Aktivität.

Ihr lernt etwas über die Tiefen von euch selbst, von eurer eigenen Seele, was selbst eure Seele nicht wusste. Sie wusste es einfach nicht, weil ihr noch nie dort hingegangen seid.

Ihr lernt etwas über die Schönheit des "Ich Bin". Nicht nur als Vorstellung, als mentales Konzept, sondern als etwas Lebendiges.

Ihr lernt, wie es ist, zeitlos in einer zeitlosen Realität zu sein.

Ihr lernt etwas über die wahre Schönheit von allem, was ihr jemals getan habt.

Menschen blicken oft in die Vergangenheit und denken darüber nach, was sie falsch gemacht haben, oder New-Age-Typen blicken in ihre vergangenen Leben und auf all die schlechten Dinge, die sie getan haben. Aber ihr lernt jetzt, dass nichts von diesen Dingen wirklich passiert ist. Es ist nur eine Verzerrung der Geschichte, die von Einzelnen, im Allgemeinen vom Massenbewusstsein, erschaffen wurde, um diese Dinge so darzustellen, und ihr lernt jetzt, dass es überhaupt nicht so war.

Ihr lernt, dass das Leben in der Biologie so kostbar, so wertvoll ist. Es gibt nichts Vergleichbares. Nichts ist vergleichbar mit der Möglichkeit, als Mensch auf diesem Planeten zu leben, aber jetzt vor allem als Meister.

So oft fragt ihr euch: "Warum lerne ich immer noch Dinge?" Weil ihr jetzt mit den wahren offenen Augen lernen könnt. Nicht nur mit euren menschlichen Augen, sondern mit eurer Weisheit.

Ihr könnt etwas über die Heiligkeit dieses ganzen Planeten und all eurer Lebenszeiten lernen. Mit anderen Worten: Alles beginnt sich jetzt in eurem Inneren zu öffnen. Vielleicht nennt ihr es Entdeckung.

Ihr fangt an, auf völlig andere Weise zu leben. Nicht mehr so, dass ihr nur versucht, durch den Tag, die Kämpfe und die Herausforderungen zu kommen.

Ihr lernt, dass diese ganze Sache, die ich als Neurotunitis bezeichnet habe, nur ein Prozess ist, den ihr gerade mit der Intensität eurer eigenen Reise, dem Himmelskreuz, durchmacht und den ihr voll und ganz durchziehen wollt. Ihr lernt, dass das eigentlich etwas Wunderschönes ist.

Also, in der Tat, auch als Meister lernt ihr weiterhin. Allerdings nicht auf die alte Art und Weise, sondern auf eine ganz neue, wunderschöne und anmutige Weise.

Nehmt euch einen Moment, um das zu fühlen - zu fühlen, was Lernen in der Vergangenheit war, sei es in der Schule oder bei den Lektionen des Lebens - und jetzt das Lernen als Meister, wie anders das ist.

Es ist so viel erfüllender, aufregender, es ist kein Unterricht mehr. Es geht nicht darum, was ihr falsch gemacht habt. Jetzt geht es darum, was noch alles werden kann.

Wir werden viel gemeinsam lernen, vor allem in den nächsten viereinhalb Monaten. Ihr werdet viel mehr über euch selbst lernen.

Ihr werdet diese schwierigen Tage mit Neurotunitis haben. Ich kann es kaum erwarten, dass Dr. Doug sich die Sache vornimmt und sie mit seinem Humor, seinen Gedanken und seiner Meinung kommentiert. Aber wir werden gemeinsam viel lernen, und es wird einige Tage geben, wo es sehr intensiv ist. Aber dann öffnet sich plötzlich alles - *tshhhh!* - ihr bekommt einfach dieses Wissen und sagt: "Lass es uns nochmal machen. Lass uns wieder in die Intensität gehen. Lass uns wieder als Meister lernen."

Nehmt euch also diesen Moment, nehmt einen guten, tiefen Atemzug und erlaubt euch, jetzt als Meister zu lernen.

Eines der wichtigsten Dinge, die Tobias euch und Shaumbra zu verstehen gab, war, dass ihr nicht verrückt seid. Überhaupt nicht. Nein, ihr seid hier nicht verrückt. Ihr macht im Moment sehr viel durch. Aber ihr seid auch nicht Neuro-Typisch. Zum Glück ist das so. Das wäre ziemlich traurig. Wenn ihr Neuro-Typisch wärt, wäre ich gar nicht erst hier. Ihr seid nicht Neuro-Divergent, wie man es heutzutage nennt. Nein.

Ihr habt nur diese ganze Sache, die wir auf die Tafel geschrieben haben, die Neurotunitis, das ALT Gehirn. Das erschwert euch vielleicht die Rechtschreibung, das Rechnen und das Autofahren.

Manche von euch sind sogar so beeinträchtigt, dass sie nicht einmal mehr die Fernbedienungen für ihren Fernseher bedienen können. Früher wusstet ihr, wie das geht. Jetzt könnt ihr nicht mal mehr das. Es ist einfach so, dass wir diese Intensität durchmachen und dann plötzlich - *bumm!* - ist alles einfach da. Es ist, als würde alles aufholen und dann geht ihr wieder dort hinein.

Das wird vor allem in den nächsten vier, fünf Monaten so sein. Deshalb ist Kuthumi hier, um mit euch zu arbeiten, und ich bin hier, um euch daran zu erinnern: Nein, ihr seid nicht verrückt. Ihr habt euch nur eine verdammt gute Reise ausgesucht.

Deshalb, liebe Freunde, ist es mir eine Freude, für diesen Shoud hier bei euch zu sein, um euch an ALT zu erinnern. Während ihr einerseits vielleicht die Erfahrung macht, dass ihr mental vernebelt seid, dass ihr körperlich unbeholfen seid, gibt es immer die ALT. Und diese ALT ist im Moment die völlig neue Verkabelung dessen, was ihr seid, während ihr hier als lernende Meister auf dem Planeten bleibt.

Und erinnert euch die ganze Zeit daran, dass alles in der gesamten Schöpfung gut ist.

In diesem Sinne wünsche ich euch, dass es euch gut geht.

Ich Bin Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
